

Der Höngger

Quartlerzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Donnerstag,
den 26. März 1970

44. Jahrgang Nr. 12

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 9.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

«Studentenfutter»

Vor dem Nationalrat stand die Uebergangsordnung für die beiden technischen Hochschulen Zürich und Lausanne und damit auch das *studentische Mitspracherecht* zur Diskussion. Mit deutlichem Mehr hat sich der Rat für das differenzierte, eingeschränkte Mitspracherecht ausgesprochen und somit, wie es der Bundesrat vorgeschlagen hat, dagegen votiert, dass sich studentische Mitsprache auch auf personelle Entscheide, besonders Professorenwahlen, auszudehnen sei.

Es handelt sich dabei um einen vor allem politischen Entscheid. Einmal wäre damit zu rechnen gewesen, dass der Ständerat (mit dem bereits ein Differenzbereinungsverfahren hängig ist) einem weitergehenden Beschluss nicht zugestimmt hätte. Dann hätte man dieses weitergehende Mitspracherecht auch in bezug auf das künftige definitive ETH-Gesetz und im Hinblick auch auf die Universitäten präjudiziert, das heisst kaum mehr rückgängig machen können, auch wenn sich gezeigt hätte, dass es nicht tunlich sei.

Als sachlicher Grund dagegen sprach vor allem, dass Studierenden die massgebenden Kriterien für die Wahl eines Professors abgehen. Dazu wäre allerdings zu sagen, dass Studenten ihre Vorgesetzten gar nicht so schlecht kennen und zu beurteilen vermögen. Sie fallen ja meistens nicht als fertige Professoren vom Himmel, sondern verdienen ihre Sporen als noch nicht «vollwertige» Dozenten, wie etwa Assistenten und Privatdozenten, ab. Maliziöserweise könnte man sich im einen oder andern Falle auch fragen, ob denn alle Regierungsräte bei einer Wahl alle Voraussetzungen mitbrächten und ob auch ihre Berater, meistens etablierte Professoren, also Kollegen der Vorgesetzten, immer nur Objektivität walten liessen oder gelegentlich nicht mit eigener Elle messen, das heisst sich

Aus dem Schulkreis Waidberg

Die Kreisschulpflege Waidberg nahm an ihrer März-sitzung Kenntnis vom Rücktritt der Primarlehrerinnen Frau H. Bachmann-Voegelin, Frau M. Henzi-Stettler, Frau T. Osterwalder-Kusmaul, Fräulein H. Moser, Fräulein U. Rosenberger und Fräulein V. Michel, sowie der Kindergärtnerinnen Fräulein I. Hofmann und Frau S. Hüslers-Vogt, Altershalber tritt auf Ende März Frau E. Müller, Hortleiterin, in den Ruhestand.

Auf 25jährige Tätigkeit in der Stadt Zürich können zurückblicken die Kindergärtnerinnen Frau L. Wojcik-Sigrüst, die an der Primarschule tätigen Fräulein K. Ziegler und Herr F. Riezler sowie Herr H. Guyer, Reallehrer. Den Zurücktretenden wie den Jubilaren dankte der Präsident der Kreisschulpflege, W. Leuthold, für ihren Einsatz im Dienste der Schule.

Im vergangenen Sommer konnten 38 Klassenlager durchgeführt werden. Die Schulpflege anerkennt den grossen erzieherischen Wert solcher Lager und dankt den Lehrern für die übernommene zusätzliche Arbeit und Verantwortung.

Neubauten in Oberstrass, Abbrüche und Umbauten in Wipkingen werden in nächster Zeit auch die Schule tangieren. Im Schulhaus Riedtli ist mit dem Neubau der Turnhalle die Errichtung einer Schulschwimmanlage geplant. Auch die alte Scherr-Turnhalle wird abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt. — Im Schulhaus Nordstrasse werden im kommenden Sommer bauliche Massnahmen zur Abschirmung gegen den Strassenlärm vorgenommen. Ein Teil der Schulklassen wird während der Bauzeit ins benachbarte Schulhaus Rosengarten umziehen, das — wenngleich unmittelbar vor dem Abbruch stehend — buchstäblich bis zum letzten Tag benötigt wird, muss es doch im Frühjahr auch das Tagesheim Nordstrasse bis zur Fertigstellung des Neubaus aufnehmen. — Auch die Liegenschaft Rötelstrasse 59, die einen Mittag- und Abendhort beherbergt, wird abgebrochen infolge der Vergrösserung des städtischen Erika-Heimes. Dieser Hort wird ins Schulhaus Letten verlegt.

Für das kommende Schuljahr wurden gemäss den Empfehlungen der Wahlkommission eine Primarlehrerin und ein Primarlehrer zur Wahl vorgeschlagen.

Die Kreisschulpflege genehmigte sodann die Ergebnisse der Uebertrittsprüfungen in die Sekundarschule. Die schriftliche Aufnahmeprüfung bestanden 106 Sechstklässler und 20 Schüler der 1. Realklasse, weitere 19 Schüler konnten noch nach der mündlichen Prüfung aufgenommen werden. In die Realschule eingewiesen wurden aufgrund der Prüfungsergebnisse 66 Schüler.

getreue Palladine als präsumptive Nachfolger sichern möchten, nicht aber etwa Konkurrenten.

Dann mag bei der Ablehnung eines weitgehenderen Mitspracherechts die praktische Ueberlegung mitgespielt haben, dass die sogenannten Progressiven unter den Studenten ja noch viel weiter gehen möchten. Also wird man sie und andere, die noch mehr mitreden wollen, nicht von vorneherein durch zu weitgehende Zugeständnisse nur noch hungriger machen wollen.

Wenn die Studenten bei der Wahl von Professoren, wenn vielleicht auch nur mit beratender Stimme, etwas mitzureden hätten, dann müssten die Vorgesetzten den Studenten zu gefallen wissen. Sofern dies fachlich-qualitativ gemeint wäre, könnte man dagegen nichts einwenden. Aber es wäre die Gefahr des professoralen Demagogelns und des Star- und Showtums auch nicht ganz von der Hand zu weisen.

Umgekehrt: Wenn die Studenten — das wird in den kommenden Jahren oder doch Jahrzehnten stark zu reden geben — einen Lohn in irgendeiner Art wollen und dieser Lohn (nur) als Leistungslohn aufgefasst und mit einem Numerus clausus allzu eng verquickt wird, das heisst wenn nur die Guten oder Besten zum bezahlten Studium kommen, dann müssen die Studenten wieder sehr ihren Dozenten gefallen, welche ja die Qualifikationen erteilen. In Studentenkreisen befürchtet man sehr, dass dies in vielen Fällen darauf hinauslaufe, dass man «his master's voice», seines Meisters Stimme, Stimmung und (wissenschaftliche) Meinung kopieren müsse. Das wäre bestimmt auch nicht der Zweck der Uebung. So geht denn heute die studentische Meinung immer stärker dahin, die Unterstützung wäre als (zinsloser) Vorschuss aufzufassen, der später zurückzubehalten sei. Nur so könne die Unabhängigkeit von Staat und Hochschule gewahrt bleiben.

An den Promotionsprüfungen konnten 17 Schüler befördert werden, 65 Prüflinge müssen eine Klasse wiederholen.

Im Hinblick auf die neue Amtsdauer 1970—74 nahm die Versammlung Kenntnis von den Wahlen der Lehrervertreter in die Schulpflege und deren Kommissionen und bestätigte die Vorschläge des Kreiskonvents für die Besetzung der Haus- und Kreisämter. Schulpräsident W. Leuthold sprach den Pflegemitgliedern, den Lehrervertretern und der gesamten Lehrerschaft seinen Dank aus für erspriessliche Zusammenarbeit, für Verständnis und guten Willen bei der Lösung mannigfacher Probleme während der nun zu Ende gehenden Amtsdauer.

Der Stadtrat ist wieder im Kreis 10 vertreten

Mit Genugtuung haben wir vernommen, dass der Stadtkreis 10 wieder im Stadtrat vertreten ist. Dem wäre noch weiter zuzufügen, dass noch ein neugewählter Stadtrat mit dem Kreis 10 enge Verbundenheit hat.

Herr Stadtrat Hans Frick hat seine Jugendzeit in Wipkingen verbracht. Bis zu seiner Verheiratung wohnte er bei seinen Eltern in der Geibelstrasse und hat Schule und Vereinsleben im Kreis 10 genossen.

Wir hoffen natürlich, dass der Kreis 10 in seinem Herzen einen besonderen Platz behalten hat. Wenn der Stadtrat über die Konzeption Zentrum Höngg zu entscheiden hat, was diesen Sommer der Fall sein wird, dann hoffen wir natürlich, auf unsere (Doppelvertretung) im Stadtrat zählen zu können.

Dies wird umso besser gehen, wenn wir, alle Beteiligten, mit gutem Willen und initiativ die gute Sache unterstützen.

H. Rutschmann

Samariterverein Zürich-Höngg

Am 27. Februar 1970 führte der Samariterverein seine 76. ordentliche Generalversammlung durch. Sie stand im Zeichen der Trauer: Tags zuvor war unser geschätztes Aktivmitglied Frau Gertrud Kaufmann, Gattin unseres Präsidenten Martin Kaufmann, nach langer und schwerer Krankheit im Alter von erst 44 Jahren, von dieser Welt abberufen worden. Wir wünschen Martin Kaufmann und seinen vier Kindern von Herzen Kraft und Zuversicht, diesen schmerzlichen Verlust zu tragen. Der Vizepräsident leitete anstelle des Präsidenten die Geschäfte und eröffnete nach einer Schweigeminute für die Verstorbene die Versammlung. Die normalen Traktanden wurden reibungslos abgewickelt und gaben zu keinen nennenswerten Bemerkungen Anlass. Dem Traktandum Wahlen kam indes dieses Jahr besondere Bedeutung zu, trat doch unser Prä-

sident Martin Kaufmann nach 13jähriger, ausserordentlich erfolgreicher Amtszeit zurück. Nur ein kleines Beispiel unter vielen mag seine Präsidialzeit illustrieren: *Mitgliederbestand 1957: 442; 1969: 1358*. Sein Rücktritt ist allgemein sehr bedauert worden, doch verschiedene Umstände haben ihn zu diesem Entschluss gezwungen. Der Vorstand musste sich mit aller Energie nach einem neuen Präsidenten umsehen; schliesslich erklärte sich unser langjähriger Kassier Max Hablützel bereit, dieses anspruchsvolle und arbeitsreiche Amt zu übernehmen und er wurde denn auch mit langanhaltendem Applaus gewählt und willkommen geheissen.

Für drei weitere Rücktritte musste Ersatz gesucht werden, so dass sich der neue Vorstand nun folgendermassen zusammensetzt: Präsident, Max Hablützel; 1. Vizepräsident, Arthur Weixelbaumer; 2. Vizepräsidentin, Frau Erica Rimoldi; Sekretärin, Frau Margrit Giger; Protokollführerin, Frau Brigitte Matthys; 1. Kassierin, Frau Erika Brauchli; 2. Kassierin, Frl. Trudi Braun; Postchef, Frau Hedi Pauli; KMM-Rechnungsführerin, Frau Ursina Hartmann; 1. Materialverwalterin, Frau Magdalena Willi; 2. Materialverwalter, Ernst Krumm; Kartotheke, Frau Nelly Hösli; Samariterlehrer-Obmann, Hans-Rudolf Graber.

Die bisherigen Samariterlehrer stellten sich alle wieder zur Verfügung, was mit Dank vermerkt wurde. Bei den Revisoren schied turnusgemäss einer aus und neu kam Frau P. Stocchetti dazu. Der Versammlungsleiter dankte allen scheidenden und bleibenden Funktionären für die geleistete Arbeit und hiess die Neugewählten herzlich willkommen.

Unter dem Geschäft Ehrungen schlug der Vorstand der Versammlung vor, den scheidenden Präsidenten Martin Kaufmann, in Würdigung seiner grossen Verdienste um den Verein, zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Der Vorschlag wurde mit grossem Applaus aufgenommen und genehmigt. Anschliessend fand die Ehrung der fleissigen Mitglieder statt, und die restlichen Geschäfte: Arbeitsprogramm 1970, Statuten-Ergänzung und Verschiedenes waren in Kürze erledigt. Nach Schluss der Versammlung hatten die Anwesenden Gelegenheit einen kurzen, aber interessanten und mit ausgezeichneten Farbdias gespickten Vortrag über Süd- und Ostafrika zu geniessen. (ER)

Grosser Flohmarkt zugunsten «Brot für Brüder»

Am Samstag/Sonntag, 30./31. Mai 1970 findet in unserem Höngger Quartier (Meierhofplatz und Umgebung) wieder einmal ein grossangelegter Flohmarkt statt. Die gesamten Einnahmen, die sich aus dieser Veranstaltung ergeben, fliessen der Entwicklungshilfe zu. Der Flohmarkt ist eine Co-Produktion der reformierten und katholischen Kirchgemeinden Höngg. Mitglieder aus vier Jugendgruppen stellen sich unentgeltlich für die Mithilfe an dieser Aktion zur Verfügung. Wir möchten nun die Bevölkerung von Höngg darauf aufmerksam machen, dass sie jetzt Gelegenheit hat, alte, flohmarktreife Sachen loszuwerden.

An drei Samstagen, nämlich am 18. und 25. April, sowie am 9. Mai werden Mitglieder der genannten Jugendgruppen mit verschiedenen Autos diese Flohmarktgegenstände bei Ihnen abholen, wobei an jedem der drei genannten Samstage gewisse Strassenzüge berücksichtigt werden. Auf Seite 4 dieser Zeitung finden Sie einen genauen Plan, an dem Sie sich orientieren können, an welchem Tag unsere jungen Helferinnen und Helfer an derjenigen Strasse auftauchen werden, an der Sie wohnen. Sie können uns alle nur denkbaren Gegenstände mitgeben, allerdings mit der Einschränkung, dass diese auch wirklich noch einigermaßen brauchbar sind. Falls Sie ganz grosse Gegenstände besitzen, die Sie gerne loswerden möchten (Nähmaschinen, Klaviere usw.) so wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns dies rechtzeitig telefonisch mitteilen könnten. Solche Mitteilungen nimmt Telefon 56 62 45 entgegen. Wir bitten Sie



Geschwind
Telefon
56 83 51
COIFFURE HÖNGG
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten
Reparaturen Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6



Coiffure K. VOCK

Damen- und Herrensalon
Parfumerie
Limmattalstrasse 166

Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»

seit 20 Jahren



emilio denicolà

maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc, günstige
preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Schlosserei Metallbau



Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13

STEWI-Vertrieb

Radio

- Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernsehantennen

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telefon 56 80 34

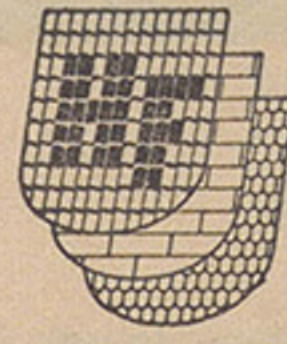
Blumen für Freud und Leid

von **BLUMEN-STÄHLI**

Limmattalstrasse 164
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service in alle Welt

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291, Telefon 56 76 78

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



**Coiffeur
Renner**



Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76

Für den ge-
pflegten Herrn

Bauspenglerei

Fritz Böckli

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211 Ausführung sämtlicher
Telefon 56 80 80 Licht-, Kraft- und
Telefon-Anlagen

Modell: MEYTLER INTERNATIONAL

Für besseres Sehen
und besseres Aussehen

Ihr Augenoptiker

M. VELTZ

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich, Tel. 56 21 67



Ernst Rüdlin

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung.

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

**Caseri + Schneider
Spenglerei**

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23

Telefon 56 71 54

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

aber, wirklich nur dann anzurufen, wenn es sich um ausgesprochen grosse, schwere und sperrige Gegenstände handelt. Wir hoffen, dass mit Ihrer Hilfe dieser geplante Flohmarkt zu einem vollen Erfolg werden darf und sagen Ihnen schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Spende, die vielleicht dazu beitragen kann, ein Kind mehr dem Hungertod zu entreissen.

Die Flohmarkt-Kommission

Musikverein «Eintracht»

Der Musikverein «Eintracht» führte am Samstag, 14. März im Restaurant Limmatberg seine 89. Generalversammlung durch. Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Albert Bräm, konnten die statutarischen Traktanden speditiv behandelt werden. Die bevorstehende Neu-Uniformierung und die Vorarbeiten der Organisation des Limmattaler Musiktages 1971, verbunden mit dem 90jährigen Jubiläum, veranlasste sämtliche Vorstandsmitglieder, sich zu einer Wiederwahl zur Verfügung zu stellen.

Der Vorstand setzt sich demnach unverändert zusammen aus: Präsident, Albert Bräm; Vize-Präsident und Kassier, Niklaus Bucher; Sekretär, Eugen Tschumi; Materialverwalter, Erwin Walther; Bibliothekar, Wilfried Staubli; Protokollführer, Philipp Mayer und als Beisitzer und Vertreter der Passivmitglieder, Walter Schönholzer.

Die Musikkommission konstituiert sich aus dem Vize-Dirigenten, Max Märki als Obmann, sowie Bruno Moretti, Walter Soom, Albert Bräm und Wilfried Staubli als weitere Mitglieder.

Als Nachfolger des per Ende Februar aus gesundheitlichen Gründen nach sechsjähriger Tätigkeit zurückgetretenen, verdienten Dirigenten Herr Richard Ammann, konnte in Herrn Christian Müller ein junger, bestausgewiesener, neuer musikalischer Leiter gefunden werden.

Die drei ältesten Freimitglieder und langjährigen treuen Freunde und Gönner der «Eintracht», Herr Heinrich Matt-

hys, senior, Hr. Adolf Schilt und Hr. Ernst Schäfer, sowie Hr. Paul Graf für seine besonderen Verdienste im Vereinsgeschehen der Quartiermusik, wurden mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Versammlung nahm in dankbarer Anerkennung die bis jetzt erzielten Erfolge der Sammelaktionen zugunsten der Neu-Uniformierung zur Kenntnis. Der aufrichtige Wunsch, allen Freunden und Gönnern, allen Quartiereinwohnern, Vereinen, Gesellschaften und Institutionen für die zahlreichen Spenden zu danken, soll auch an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht werden. Die Sammelaktion, namentlich die polizeilich bewilligte Listensammlung, soll bis zum kommenden Herbst weitergeführt werden.

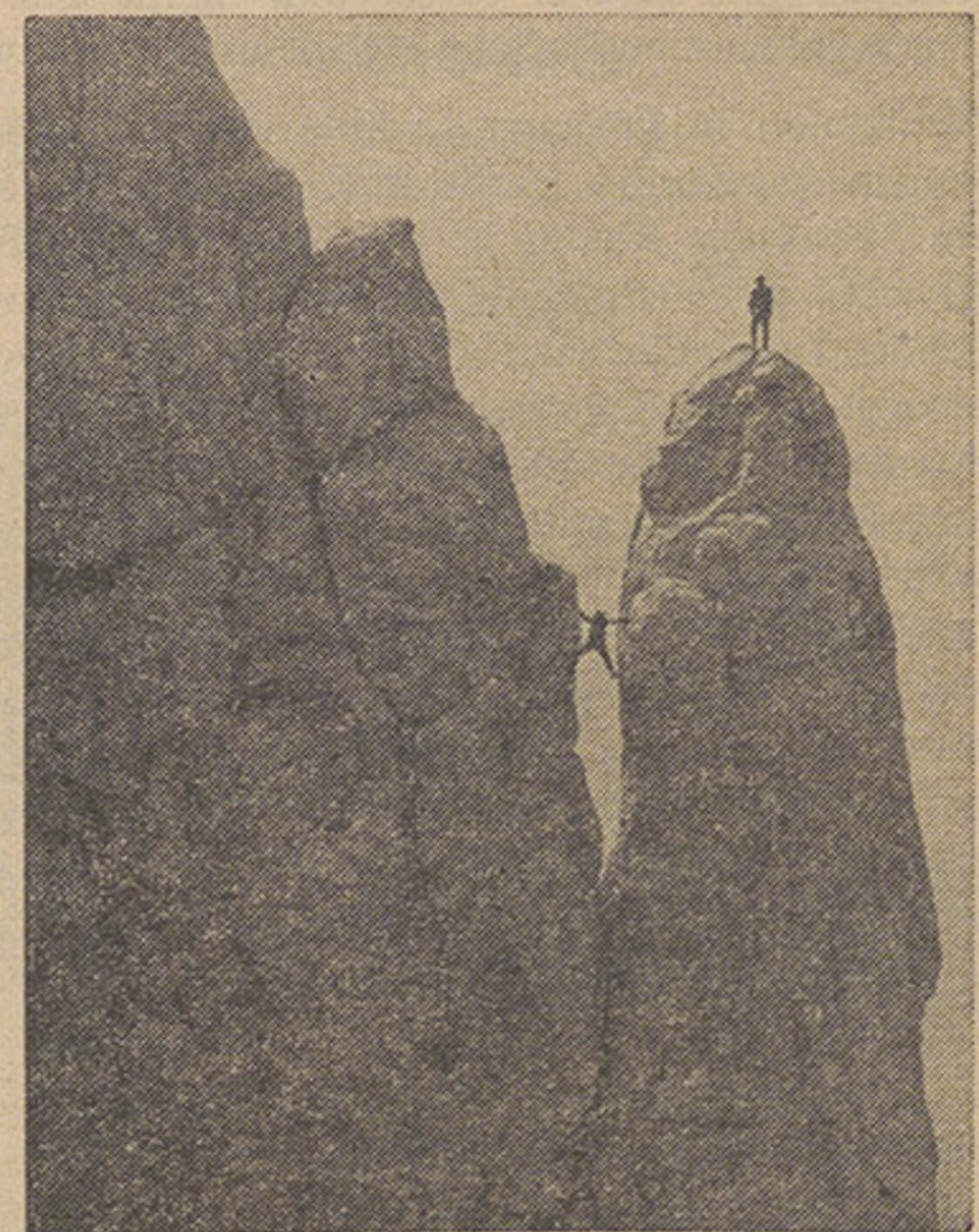
Mit dem gehegten Wunsch, dass noch weitere Spender mit ihrer wertvollen Unterstützung zum guten Abschluss dieser Finanzierung beitragen mögen, konnte die flott verlaufene Generalversammlung mit dem Dank für die der «Eintracht» auch im vergangenen Vereinsjahr wieder zuteil gewordenen Sympathien und umrahmt mit einigen musikalischen Darbietungen geschlossen werden.

Kulturfilmgemeinde Höngg

Den Mitgliedern und Freunden der Höngger Kulturfilmgemeinde steht ein besonderes Ereignis bevor. Am Donnerstag, 2. April, 18.30 und 20.30 Uhr, geht im Kino Zentrum der unterhaltende und spannende Eastmancolor-Breitwand-Farbfilm «Sensation Alpen», deutsch gesprochen, über die Leinwand. Lothar Brandler, Regisseur und Kameramann dieses Farbfilmes, gilt als einer der bekanntesten Bergsteiger Deutschlands. Er hat mehrere ausserordentliche Besteigungen in den Dolomiten und in der Eigernordwand durchgeführt. Für verschiedene seiner kurzen Bergfilme erhielt er Auszeichnungen. «Sensation Alpen» ist sein erster langer Bergfilm, der 1967 am Internationalen Bergfilmfestival bei 40 Filmen aus 18

Nationen mit dem grossen Preis als bester Film des Festivals ausgezeichnet wurde. Zahlreich sind die Episoden im Film, die als wirkliche Sensationen angesprochen werden dürfen, solche die wohl zum ersten Mal gefilmt wurden. Es besteht kein Zweifel — und Alpinisten bestätigen es — dass dieser Film Brandlers zu den besten Bergfilmen der Gegenwart gehört.

Hier noch eine Vorschau auf den Inhalt des Filmes: Er beginnt mit Aufnahmen aus der italienischen Stadt Trento, wo sich seit bald zwanzig Jahren jeweils im Herbst die bekanntesten Bergsteiger aus vielen Ländern und Kontinenten zum Bergfilmfestival treffen. Die Haute-Route, längste und schönste Skihochtour der Alpen, von Chamonix über 14 Hochpässe nach Saas-Fee im Wallis, 180 km über dem Zentralalpenkamm. Herrliche Blicke über das Mont-Blanc-Massiv und die Walliser Alpen entschädigen für die Strapazen dieser schweren Tour. Die Calanques, der Kletterberg direkt am Mittelmeer, 500 m hoch steigen senkrechte Felsen empor. Seit Jahrzehnten ziehen



empfeht sich der Einwohnerschaft



Felix Christinger
Heizungen Am Wasser 135
Oelfeuerungen Telefon 56 72 38
8049 Zürich

Entwerfen und Kohle, Oel, Gas und
Erstellen von Warm- Elektrizität
luft- und Warmwasser- Raumklimageräte
Heizungen für Holz,

Heizungs-Reparatur-
Service

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 **Gratismontage**

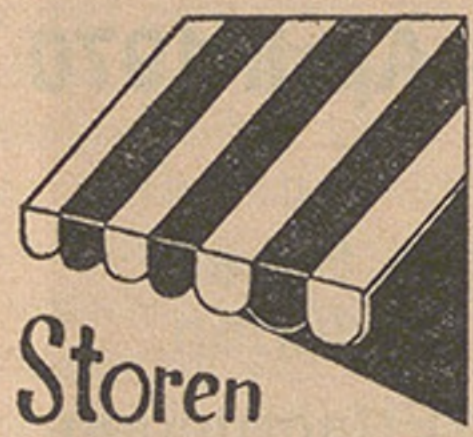
**Handharmonika- und
Gitarrenschnle**

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen



Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg



Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladenreparaturen

E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91
Breitensteinstrasse 58

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für
Neuanfertigungen und Reparaturen

Fachgemässe
und prompte
Ausführung an

**Neubau
Umbau
Reparaturen**

Joh. Kropf

Limmattalstrasse 142 Zimmerei
Telefon 56 72 12 Schreinerei
Glaserei

Detailverkauf: Bretter Glas
Latten Pfähle
Pavatex Treppenbau



MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

**Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel**

Telefon
56 20 74 - 34 13 77

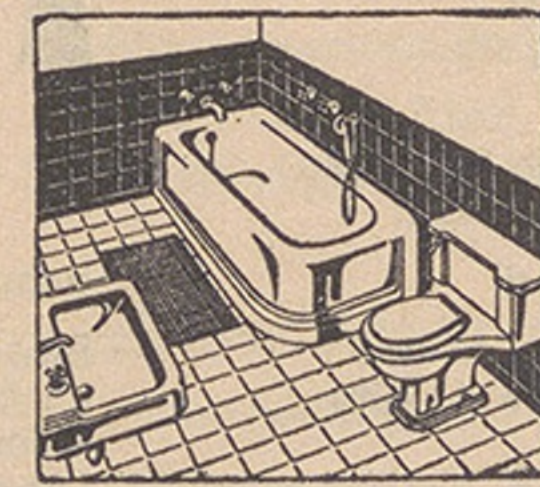


Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Baumalerei
Schriften Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20



U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97
Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-
Service
Waschmaschinen und Oelöfen

**GRABMALKUNST
SCHÜTZ-BILDHAVER
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF**



Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33

Stets preiswerte
Occasionen

Tankstelle Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7—19 Uhr

Gediegene
Arrangements für
jeden Anlass

**Blumenhaus
Hans Rosenberger**

Limmattalstrasse 224
Telefon 56 88 20



R. FOIENI Reinigungs-Geschäft
Lachenacker 14
Telefon 56 29 64

Reinigung von Glas, Wohnungen, Böden etc.
Prompte und sorgfältige Arbeit

Neu!

**im Kreis 10
Autospenglerei
Autosattlerei**

H. Opitz
Dorfstrasse 68
Telefon 42 84 90

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin
Winzerstrasse 79

Telefon 56 61 62

Elegante, individuelle und
exklusive
Massarbeit

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen

aktion

Wagen aufpolieren
wachsen und ausbessern



Autospritzwerk Pfyl
Riedhofstrasse 348
8049 Zürich
Telefon 051 / 56 88 46

Bergsteiger aller Nationen in die Calanques, um zu jeder Jahreszeit zu klettern.

Die Eiger-Nordwand im Berner Oberland gehört zu den schwersten Kletterfelsen Europas. Die Kamera verfolgt den Aufstieg einer Zweierseilschaft mit dem Münchner Winfried Ender und dem Engländer Danny Morehoose.

Aufnahmen von Ski-Fliegen in Planica, Jugoslawien, und von den berühmten internationalen Lauberhornrennen in Wengen zeigen die Weltelite des Skisportes bei höchsten Leistungen. Rettung aus Bergnot demonstriert ein Hubschrauber im Wettersteingebirge an der Zugspitze. Eine Übung zeigt, wie es dem Retter zumute ist, wenn er am 7-mm-Stahlseil auf einem Felsgipfel abgesetzt wird. Auch der Pilot zeigt hier eine ausserordentliche Leistung.

Auch andere Menschen als die Alpinisten finden ihre Freude und ihren Sport in den Alpen: an einer *Wildwasserfahrt* im wilden Gebirgsfluss zeigen Falbootfahrer ihr Können.

Extrem-Klettern: Eine der schwierigsten und grössten Touren in den Alpen ist das Riesendach in der überhängenden Nordwand der westlichen Zinne der Dolomiten. Ein Amerikaner und zwei Münchner durchsteigen diesen Riesenüberhang, und wir erleben unmittelbar das Abenteuer einer Durchsteigung und eines Biwacks in Hängematten 330 m über dem Wandfuss, in einer 650 m hohen überhängenden Wand. Hier sehen wir auch die harte Arbeit der Kameralente, die mit einer Ausrüstung von 150 kg Gewicht nachsteigen, um die Arbeit der drei Alpinisten aus nächster Nähe filmen zu können. Und dies bei einer Extrem-Kletterei des schwersten, 6. Grades!

Eine weitere Sensation des Filmes, die uns den Atem anhalten lässt, ist der erstmalige Fallschirmabsprung vom Gipfel der Roda di Vael (Rotwand) im Rosengarten der Dolomiten. Der Oesterreicher Wolfgang Weitzenböck stürzt sich vom 320 m hohen Gipfel mit dem Fallschirm in die Tiefe. Dieser Sprung wurde das erste Mal durchgeführt und gefilmt.

Ein *Flug im Ballon* von Müren über die Berner Alpen bildet den Abschluss dieses sensationellen Filmes, den wir jedermann bestens empfehlen können.

Wa.

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Vögelin, Walther, kaufm. Angestellter, geboren 1904, von Basel und Riehen BS; Wartauweg 18, Höngg

Weber, geb. Kihm, Bertha, geboren 1889, von Bretzwil BL, Gattin des Karl, alt Monteurs; Im Maas 18, Höngg

Hausammann, Emil, alt Bau- und Möbelschreiner, geboren 1878, von Unterstammheim ZH, Gatte der Rosa geb. Siegrist, Limmattalstrasse 371, Höngg

Spenden leicht gemacht!

Im Jubiläumsjahr von Pro Infirmis haben sich die Schweizer Drogisten bereit erklärt, in ihren Geschäften kleine Kassen aufzustellen. Statt per Post, können die Karten, die zur Zeit jeder Haushaltung zugestellt werden, nun auch in jeder Drogerie bezahlt werden.

Pro Infirmis hofft, dass die gefälligen kleinen Kässeli an ihre Osterspende-Aktion erinnern und mithelfen, dass der Erlös in diesem Jubiläumsjahr zu einem Geburtstagsgeschenk zu Gunsten der behinderten Mitmenschen wird.

Osterspende *Pro Infirmis* 1970, Postcheckkonto Zürich, Nummer 80 - 21595, oder in jeder Drogerie!

Kleine Weisheiten

Man kann einem jungen Menschen jeden Tag soundsoviel Wissen eintrichtern, aber wenn man seine Neugier weckt und ihm damit beibringt, aus eigenem Antrieb zu lernen, dann wird er sein Wissen zu mehreren suchen, solange er lebt.

(Aus «Das Beste aus Reader's Digest»)

flohmarkt

Aktion der protestantischen und katholischen Kirchgemeinden zugunsten der Entwicklungshilfe

Samstag, 30. Mai 1970
Sonntag, 31. Mai 1970

Verkauf bei jeder Witterung am Meierhofplatz in Zürich-Höngg

Die Sammlungen finden an folgenden Tagen statt:

Samstag, 18. April
Limmattalstrasse 1—145
Ackersteinstrasse 1—140
Kempfhofweg
Eschergutweg
Bellikersteig
Ottenbergstrasse
Rebbergstrasse 39—87
Rebbergsteig
Kürbergstrasse
Jakob Burkhard-Strasse
Kürbergweg
Wehrlisteig
Kettbergstrasse
Fuchspass
Brunnwiesenstrasse
Im Gäsli
Brühlweg
Kranzweg
Am Wasser
Hardeggenstrasse
Tobeleggweg
Tobeleggstrasse
Bäulistrasse
Bauherrenstrasse
Chillesteig
Chilleweg

flohmarkt

Samstag, 25. April 1970

Bläsistrasse
Im Maas
Müseliweg
Lebristweg
Am Hönggerberg
Vogtsrain
Nötzlistrasse
Gsteigstrasse
Kappenbühlweg
Kappenbühlstrasse
Limmattalstrasse 146—300
Imbisbühlstrasse
Imbisbühlweg
Wieslergasse
Singlistrasse
Widumweg
Bombachsteig
Riedhofstrasse 2—299
Lachenacker
Lachenzelg
Riedhofweg
Riedhofrain
Talchernstrasse
Talchernsteig

Samstag, 9. Mai 1970

Am Giessen
Am Wetingertobel
Winzerstrasse
Wartauweg
Vorhaldenstrasse
In der Schüpf
Hohenklingenstrasse
Hohenklingensteig
Limmattalstrasse 301—Ende
Bombachstrasse
Frankentalerstrasse
Frankentalerweg
Schwarzenbachstrasse
Regensdorferstrasse
Segantinistrasse
Engadinerweg
Holbrigweg
Holbrigstrasse
Michelstrasse
Ruggenweg
Striegelgasse
Benedikt Fontana-Weg
Heizenholzstrasse
Rüthofstrasse
Riedhofstrasse 348—Ende
Grossweldstrasse
Im oberen Boden
Riedweg
Hurdacker



restaurant
rebstock

Willkommen
im Restaurant Rebstock!

Wiedereröffnung am 8. April 1970
unter neuer Leitung!

Herr und Frau De Prà freuen sich, Sie als Gäste im Rebstock begrüßen zu dürfen.

Es ist unser Bestreben, unsere Erfahrungen, die wir im In- und Ausland gesammelt haben, in den Dienst unserer Gäste zu stellen.

Als Restaurateur und Küchenchef sorgen wir für erstklassiges Essen und raschen Service.

Eine reichhaltige, vielseitige Küche — von der raffiniertesten Spezialität bis zur einfachen Mahlzeit (die aber mit ebensoviel Liebe zubereitet wird) — erwartet Sie ab 11.00 Uhr bis 23.30 Uhr.

Unser Speisesaal im 1. Stock ist jederzeit für Essen geöffnet.

Wir heissen Sie herzlich
willkommen
im Restaurant Rebstock

Telefon 56 85 55

Fam. De Prà

Sie treffen sich beim Fachmann, bei ihrem Schuhmacher, sein Schuh und ihr Schuh, denn hier werden sie sorgfältig repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler
Schuhmacherei
Limmattal-
strasse 329
Telefon 56 57 73



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche
Dauerwelle

dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstrasse 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Lehrerin erteilt Primar- und Sekundarschülern

Nachhilfestunden

Telefon 56 58 02

Von Italiener-Ehepaar mit guten Referenzen **gesucht**

**2- bis 3-Zimmer-
wohnung**

in Höngg. Monatliche Miete bis Fr. 250.—

Angebote bitte über
Telefon 051 56 35 75

**Einlagerungen
Umzüge
Transporte**

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Zu verkaufen diverse

Damenkleider

Grösse 40, Mantel, Kleid und Jupes, gut erhalten, billig. Kinderautositz und Türabschlusssgitter

Telefon 56 62 16

Dringend gesucht, wegen Totalumbau des Hauses

**3 1/2- bis 4-Zimmer-
Wohnung**

in Höngg, für ruhige Familie, Zins ca Fr. 500.—

Bitte Telefon 56 71 53 anrufen.

Zu verkaufen

alles in gutem Zustand

1 Kinderbett mit Räder, inkl. Matratze und Duvet Fr. 120.—
Eine Kindertragtasche Fr. 30.—
1 Schlupfsack, gefüttert Fr. 30.—
6 Umstandskleider, Grösse 42, Franken 120.—

Telefon 56 25 46



INFORMATION 1

**Rud. Itchner & Co.
Stahl- und Metallbau**

Werk Regensdorf: Althardstrasse 141, Telefon 71 50 41
Büro Zürich-Wipkingen: Wunderlistrasse 47, Telefon 42 32 82

Unser Fabrikationsprogramm:

Abteilung Stahlbau: Stahlkonstruktionen für Hoch- und Industriebau, Parkplatzüberdachungen, Hofüberdachungen, Vordächer, Nottreppen, Stahlkonstruktionen für Kies- und Betonaufbereitungsanlagen, Silo- und Behälterbau.

Abteilung Metallbau: Schaufensteranlagen, Geschäftshauseingänge, Metallfassaden, Metallfenster, Fabrikfenster, Industrieverglasungen, Garage- und Industrietore, Fertigaragen.

Noch mehr Zins auf Kassenobligationen

5 1/2 %

Laufzeit 4 Jahre oder länger

Kassenobligationen sind sichere, ertragsreiche und anpassungsfähige Wertpapiere. Darum Kassenobligationen der ältesten Schweizer Bank — seit 1755.



BANK LEU AG



Filiale Limmattalstrasse
Limmattalstrasse 111, Tel. 44 17 17

Beruf mit Zukunft

Zimmermann

Lehrstelle frei auf Frühjahr.

Fachliche Ausbildung in der Holzbearbeitung. Aufstiegsmöglichkeiten: Vorarbeiter, Polier, Meister, Bauführer, Ingenieur HTL. Jünglinge mit technischem Interesse und Freude für konstruktive Holzarbeiten melden sich bei

Joh. Kropf, Zimmerer-Schreinerei
8049 Zürich, Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Sportverein Högg

Meisterschaft 2. Liga Wetzikon 1 — Högg 1 2:3 (0:1)
 König Winter liess sich durch den kalendrisch angerückten Frühling endlich von den meisten Fussballplätzen verdrängen, so dass endlich auch die Högger das erste Rückrundenspiel 1970 mitmachen konnten.

In dieser ersten Meisterschaftspartie 1970 spielten für Högg: Weibel, Guidi, Gallusser, Allgäuer, Vetsch, Spring, Renner, Stauffer, Müller, Rüdissühl, Graf. Die favorisierten Högger erwiesen sich in der auf anhänglichem Boden ausgetragenen Nachmittagspartie technisch und spielerisch als die bessere Mannschaft, diese Ueberlegenheit versuchten die Platzherren mit einer grösseren Fleissleistung auszugleichen. Torreife Chancen erspielten sich beide Mannschaften in der 30. Minute der 1. Halbzeit, zuerst flog der Ball bei den Höggern nur knapp neben dem Pfosten in Behind, doch schon im Gegenangriff erreichten die Högger durch Müller, der mit Flachschuss den Hüter bezwang, die Führung. Mit unhaltbarer Direktabnahme einer Freistossereingabe erreichten die Högger durch Vetsch eine Viertelstunde nach dem Seitenwechsel den Führungsausbau. Durch eine ungenügende Abwehr einer Cornerhereingabe erreichten wenige Minuten später die Platzherren den Anschlusstreffer. Die Freude der Platzherren währte jedoch nicht lange, denn nochmals gelang den Höggern der Zwei-Torevorsprung. Mit Direktabnahme knallte Müller den Ball an die Latte, den Abpraller verwertete Stauffer mit unhaltbarem Nachschuss.

Bis Schluss überliessen nun die Högger den Platzherren das Spieldiktat, diese erreichten kurz vor Schluss mit Flachschuss aus einem Gedränge nochmals den Anschlusstreffer. (HG)

Weitere Resultate

Högg 2a — Kilchberg 2a	1 : 0
Zürich-Affoltern 2 — Högg 2b	1 : 0
Nordstern Senioren 1 — Högg Senioren 1 (Cup)	1 : 5
Högg Junioren C1 — Zürich Junioren C3	6 : 0
Högg Junioren C2 — Red Star 3a	0 : 0

Als nächster Gegner erwarten am Sonntag nach Ostern (5. April) die Högger den Leader Schlieren zum Retourspiel auf dem Höggberg. Die Högger müssen diesen Spitzenkampf gewinnen, wenn sie noch Chancen zum Titelgewinn erstreben.

Jubiläums-Festkonzert zum 100. Geburtstag von Franz Lehar

Mittwoch, den 22. April, 20.15 Uhr

Renate Holm, Staatsoper Wien; Max Lichtegg, Tenor, Grosses Operetten-Orchester (Das Bodensee-Symphonie-Orchester); Musikalische Leitung, Hans-Willi Hausslein, spielen die beliebtesten Melodien aus Land des Lächelns, Zarewitsch, Lustige Witwe, Giuditte, Schön ist die Welt, Zigeunerliebe, u. a. die schönsten Walzer von Franz Lehar!

Vorverkauf: Kuoni, Telefon 27 55 16; Jecklin, Tel. 32 59 00; Jelmoli Stadt Kundendienst; Kongresshaus-Conciierge; G. Schmid, Limmatplatz.

«Emil» kommt nach Zürich!

Vorerst ist es ein «Geheimtip» unter Eingeweihten... bald wird es auch ein breites Publikum wissen: die Schweiz hat einen neuen Cabaretisten. Er heisst «Emil», kommt aus Luzern und hat in seiner Heimatstadt mit dem neuen Programm «Geschichten, die das Leben schrieb» über 60 verkaufte Vorstellungen erzielt. Soeben hat «Emil» mit dem Bernhard-Theater einen Vertrag abgeschlossen, dass er am 20. April nach Zürich kommt und ein zehntägiges Gastspiel gibt. «Emil» ante portas...

Taxaufschlag auf den Vorortslinien der Verkehrsbetriebe auf den 1. April 1970

Im Anschluss an die letzte Revision der Taxordnung für das Stadtnetz, die am 1. April 1968 in Kraft trat, wurden auch die Taxen für den Vororts-Autobusbetrieb mit Wirkung ab 1. Mai 1968 teilweise an die Preise des neuen städtischen Tarifes angepasst. Die Preiserhöhung betraf damals ausschliesslich die Berufsfahrausweise (Wochen-, Monats- und Jahresnetzkarten). Die Preise für Einzelbillette und unpersönliche Abonnemente wurden, da sie erst knapp zwei Jahre vorher (1. Juli 1966) angepasst worden waren, nicht verändert.

Die Verkehrsentwicklung der einzelnen Vorortslinien ist unterschiedlich. Wohl haben im vergangenen Jahr die meisten Linien Fahrgastzunahmen zu verzeichnen. Die starke Aufwärtsentwicklung der letzten Jahre scheint sich aber abzuschwächen, während die Kosten andererseits dauernd ansteigen. Lohnerhöhungen und Sachkostenteuerung führen zu steigenden Betriebsaufwendungen. Notwendige Fahrplanverbesserungen bringen noch zusätzliche Belastungen, so dass mit steigenden Fehlbeiträgen gerechnet werden muss.

Im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage der Vororts-Autobuslinien wurde auch die künftige Tarifgestaltung mit den am Vorortslinien beteiligten Gemeinden besprochen. Die Bevölkerungsentwicklung stagniert in der Stadt, währenddem die Einwohner in den Vororten rasch anwachsen. Diese Entwicklung ist in vollem Gang; sie macht vor den politischen Grenzen nicht halt. Dieser Vorgang bleibt natürlich nicht ohne entsprechende Folgen für den öffentlichen Nahverkehr, der sich immer mehr von einer städtischen zu einer regionalen Angelegenheit entwickelt. Heute unterstehen Stadt- und Vorortverkehr der VBZ verschiedenen Tarifordnungen. Für den Berufs- und Schülerverkehr, die etwa die Hälfte des gesamten Fahrgastaufkommens ausmachen, bestehen allerdings bereits kombinierte Fahrausweise. Besonders nachteilig ist die geltende Ordnung aber für den Fahrgast mit Einzelbillett oder unpersönlichem Abonnement. Für eine die Taxgrenze überschreitende Fahrt ist für beide Tarifgebiete die volle Taxe zu

bezahlen. Zum Nachteil des hohen Fahrpreises kommt noch der Zwang zum Lösen eines neuen Fahrausweises beim Umsteigen zwischen Stadt- und Vorortslinie. Ueberdies erschwert die heutige Tarifsituation auch die betriebliche Integration von Stadt- und Vorortslinien.

Im Hinblick auf die Schaffung eines die ganze Region umfassenden Verbund-Systems, in welchem die verschiedenen, am öffentlichen Verkehr der Nahregion Zürich beteiligten Verkehrsunternehmen einzubeziehen sind, haben die Verkehrsbetriebe für das heutige Stadt- und Vorortslinien ein Tarifsystem zu entwickeln, das zu gegebener Zeit die Basis für einen solchen Verbundtarif bilden kann.

Es ist daher ein einheitlicher, für das ganze Gebiet gültiger Mehrstufentarif zu schaffen, bei welchem die zu bezahlende Taxe grundsätzlich nur noch von der Reiselänge und nicht mehr von politischen Grenzen abhängig ist. Für die Ausarbeitung eines solchen Systems sind aber umfangreiche Vorarbeiten zu leisten, die so viel Zeit in Anspruch nehmen dürften, dass mit der Inkraftsetzung einer Neuordnung frühestens in etwa zwei bis drei Jahren gerechnet werden kann.

Angesichts der geschilderten wirtschaftlichen Lage der Vororts-Autobuslinien kann mit einer Preisanpassung nicht so lange zugewartet werden. Als *Uebergangslösung* sind die seit dem 1. Juli 1966 unverändert gebliebenen Taxen der Einzelbillette und der unpersönlichen Abonnemente anzupassen. Im Einvernehmen mit den beteiligten Gemeinden werden die Preise für Einzelbillette und unpersönliche Abonnemente mit Wirkung ab 1. April 1970 wie folgt geändert:

	Preis für eine Fahrt bisher	neu	Aufschlag
Einzelbillette			
6 und mehr Haltestellen	50 Rp	60 Rp	20 %
Unpersönliche Abonnemente zu Fr. 5.—			
Braunes Kurzstreckenabonnement			
bisher 16, neu 14 Fahrscheine	31,2 Rp	35,7 Rp	14,3%
Grünes Netzabonnement, bisher			
12, neu 10 Fahrscheine	41,7 Rp	50 Rp	19,9%

Die bereits bestehenden Sondertaxen auf den Linien Witikon—Maur und Witikon—Fällanden werden von dieser Massnahme nicht betroffen und bleiben unverändert. VBZ und beteiligte Gemeinden bitten um Verständnis für diese leider nicht zu umgehende Massnahme.

Das Salzkorn der Woche

Da sah ich zwei Herren auf der Strasse, von denen ich weiss, dass sie einander nicht mögen. Trotzdem/deshalb lüfteten sie höflich den Hut voreinander.

Da kam mir in den Sinn, dass der Hut als Kopfbedeckung und die Hut als (bedeckender) Schutz etwas miteinander zu tun haben.

Macht es nun nicht einen Teil der Zivilisation aus, wenn wir uns — scheinheilig — eines Schutzes (und wenn's nur des Hutes wäre) entblößen, wenn wir voreinander ganz besonders auf der Hut sind?
 C. G. Salis

Die «Luzerner Hochzeit»

der Konservativen und Christlichsozialen beschäftigt die Schweizer Presse nicht in dem Masse, wie es sich die Initianten wohl erhofft haben. Man sieht der neuen Liaison in der «Volkspartei» in anderen Lagern gelassen, in den Lagern der beiden Partner teilweise mit einiger Unsicherheit entgegen. Kaum gingen die beiden Flügel auseinander, kamen sie wieder zusammen, und man fragt sich, auf welche Seite nun in apertura gemacht werde. Man denke auch nicht an eine schweizerische Keimzelle einer CDU, halte aber die «Hochzeit» durchaus als Auftakt zu einem ähnlichen Zusammenschluss in weiteren Kantonen. Da dürften einige, so das Wallis und Schwyz, noch kaum reif sein.

Grosser Wert werde auf Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen gelegt. Sehr erfreulich. Erfreulicher als die kulturkämpferischen Töne, die anlässlich der Gründung auch aufkamen, wo ein Redner (der «Chefideologe», wie da und dort vermutet wird) u. a. den Liberalen echte Voraussetzungen für religiöse Betätigung etwa in der römisch-katholischen Synode nicht attestiert wissen wollte!

Kirchliche Anzeigen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖGG

- Gründonnerstag, 26. März 1970
Gottesdienst
 20.00 Kirche: Pfarrer Stokar, Abendmahlsfeier, Mitwirkung von Ines Zwahlen, Sopran und Martin Steinacher, Oboe
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Karfreitag, 27. März 1970
Gottesdienste
 10.00 Kirche: Pfarrer Kaul, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
 20.00 Kirche: Pfarrer Stokar, Liturgische Abendfeier
 Es singt der Kirchenchor.
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Ostersonntag, 29. März 1970
Gottesdienste
 10.00 Kirche: Pfarrer Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
 17.00 Friedhofkapelle Höggberg: Pfarrer Brunner
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates

- Ostermontag, 30. März 1970
Gottesdienst
 10.00 Kirche: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Wochenveranstaltung*
 Mittwoch, 1. April 1970
 14.30 in der Jugend-Stube: Senioren-Zusammenkunft

OBERENGSTRINGEN

- Gründonnerstag, 26. März 1970
Gottesdienst
 20.15 Kirchgemeindehaus: Abendmahls-Gottesdienst mit Kurzpredigt: Pfarrer Lüssi
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Karfreitag, 27. März 1970
Gottesdienst
 10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Fuchs, Abendmahlsfeier, Mitwirkung des kirchlichen Singkreises (Kinderhort)
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Ostersonntag, 29. März 1970
Gottesdienste
 10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi, Abendmahlsfeier, Trompetenspiel (Kinderhort)
 17.00 Friedhofkapelle Höggberg: Pfarrer Brunner
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Ostermontag, 30. März 1970
Gottesdienst
 10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Studer (Kinderhort)
 Kollekte für den Zwinglifonds des Kirchenrates
- Wochenveranstaltung*
 Mittwoch, 1. April 1970
 14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag.

EGLISE FRANÇAISE

- Promenadengasse
 Communications du jeudi saint, 26 mars 1970
 20.15 Culte, sainte Cène, pasteur Guibentif
 Cant. 184/1 191/1., 3. 357/1., 2. 186/3
- Communications du Vendredi-Saint, 27 mars 1970
 9.30 Culte, Pasteur F. Périllard
 Sainte cène
 Texte Luc 23/35
 Cant. 97, 182, 196, 96, 103, 187
- 9.30 Garderie d'enfants
- Communications du dimanche, 29 mars 1970
 9.30 Jean-Paul Perrin, pasteur
 Sainte cène
 Texte Actes 2/36
 Cant. 208, 216, 146, 212, F3
- 9.30 Garderie d'enfants
- Culte de quartier*
 Samedi, 28 mars 1970
 20.15 Wollishofen, Eglise française: Culte

RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI

- HEILIG-GEIST
 Donnerstag, 26. März 1970; Hoher Donnerstag
 Einsetzung der hl. Eucharistie
- 15.00 Beichtgelegenheit besonders für die Schuljugend
 17.00 Hl. Abendmahlsfeier für Kinder und Erwachsene
 20.30 Beichtgelegenheit
 20.00 Hl. Abendmahlsfeier mit Ansprache, Uebertragung des Allerheiligsten in die Unterkirche. Gelegenheit zur stillen Anbetung bis 23.00 Uhr. Beichtgelegenheit mit Aushilfe bis 22.00 Uhr
- Freitag, 27. März 1970, Karfreitag
 Tag des Erlösungstodes. Fast- und Abstinenztag
- 9.30 Beichtgelegenheit
 10.30 Betrachtungen zum Kreuzweg unseres Herrn
 13.00 Beichtgelegenheit mit Aushilfe
 15.00 Liturgische Gedenkfeier des Erlösungstodes unseres Herrn mit Predigt und Kommunionfeier (deutsche Liturgie)
- Samstag, 28. März 1970, Karsamstag
 10.00 — 12.00 Beichtgelegenheit mit Aushilfe
 16.00 — 18.30 Beichtgelegenheit mit Aushilfe
 20.00 Liturgische Feier der Osternacht. Lichtfeier, Taufenerneuerung, Eucharistiefeier (deutsche Liturgie)
- Sonntag, 29. März 1970, Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus
 Die Freude und Gnade des auferstandenen Herrn erfülle euch alle!
 7.00 Beichtgelegenheit
 7.30 Hl. Messe mit Predigt
 7.45 Beichtgelegenheit
 9.00 Hochamt mit Predigt (Lat. Chormesse)
 11.00 Hl. Spätmesse mit Predigt
 18.30 Hl. Abendmesse mit Predigt
 9.30 Hl. Messe im Krankenhaus Bombach
- Montag, 30. März 1970, Zweiter Ostertag
 Freiwilliger Feiertag
 7.30 Hl. Messe
 9.00 Hl. Messe, Gedächtnis für Caprano Stocchetti
 19.30 Hl. Abendmesse

Dienstag, 31. März 1970

7.15 Legat für Herrn und Frau Blum-Glaus
18.00 Hl. Messe

CHRISCHONA-GEMEINSCHAFT HÖNGG

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Ostern keine Predigt

Dienstag
15.00 Bibelstunde

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE ZÜRICH-HÖNGG

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Karfreitag, den 27. März 1970

8.15 Predigt M. Gisler, Abendmahlsfeier
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt M. Gisler, Abendmahlsfeier
Ostersonntag, den 29. März 1970

8.15 Predigt M. Gisler
Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen
9.30 Predigt M. Gisler

Vereinsnachrichten

Ortsmuseum Höngg

Das Ortsmuseum Höngg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Ausleihstunden:

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene 16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder 16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

Natur- und Vogelschutzverein «Meise»

Samstag, 4. April: Drosselbummel auf den Hönggerberg
Besammlung 17.00 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Höngg.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2
18.45—19.45 Junioren 20.00—21.30 Senioren

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstrasse 137, Telefon 42 20 78. Proben je Montag 20.00 Uhr im Saal zur «Mühlhalden» Höngg. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Wir suchen in modernes Büro mit ausländischen Werkvertretungen

Sekretärin

für Korrespondenz deutsch, französisch, eventuell englisch und allg. Büroarbeiten.
Drei bis 5 Tage pro Woche, Arbeitszeit 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr. Kochgelegenheit vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf
Telefon 44 69 55

Ingenieurbureau Oscar Kihm AG
Rebbergstrasse 52, 8049 Zürich

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher Unterricht
Auch auf BMW automatic
Telefon 56 84 75

Sauna- und Massage-Institut Höngg

Ackersteinstrasse 172, Telefon 56 81 78

Herren:	Damen:
Montag 12.00—21.00	Dienstag 12.00—21.00
Mittwoch 12.00—21.00	Donnerstag 12.00—21.00
Freitag 16.30—21.00	Freitag 12.00—16.00
Samstag 8.00—12.00	

(übrige Zeit nach Vereinbarung)

Manuelle Massage Unterwasserstrahl-Massage Fangokuren

Mit höflicher Empfehlung: **Karl Geissler, Masseur**

Im gleichen Haus **Pedicure-Praxis** Frau L. Lüscher
Telefon 56 91 30

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Helmel-Turnen

in Höngg, Turnhalle Schulhaus Riedhofstrasse 300, Montag 19.00 bis 20.15 und 20.15 bis 21.30 Uhr;

in Oberengstringen, Turnhalle Brunnewies, Lanzrain: Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Höngg: Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, Donnerstag 8.00 bis 9.00 Uhr; für die Mitglieder des Frauenvereins Höngg, daran anschliessend, von 9.15 bis 10.15 Uhr;

in Oberengstringen: Kirchgemeindehaus, Dienstag 8.00 bis 9.00 Uhr.

Während den Frühjahrsferien, vom 6. bis 18. April, fallen sämtliche Turnstunden aus.

Achtung!

Betreffend **Gesundheits-Turnkurs von Herrn G. Helmel jun.**, vom 6. bis 10. April, siehe Inserat im «Höngger» vom 3. April.

Auskunft: Frau G. Steiner, Winzerhalde 78, 8049 Zürich, Telefon 56 22 74.

Turnverein Höngg

Aktivsektion	Turnstunden	
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 L
Frauenriege	Donnerstag	20.00—22.00 B
Damenriege I	Montag	20.00—22.00 L
Damenriege II	Mittwoch	20.00—22.00 L
Mädchenriege	Donnerstag	20.00—21.30 L
	jüngere, Montag	18.00—19.00 L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00 L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00 I/L

B = Turnhalle Bläsi
L = Turnhalle Lachenzel
I = Turnhalle Imbisbühl

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 55 71

Frauen- und Töchterchor Höngg

Bereits sind neue Sängerinnen zu uns gekommen. Würde es auch Ihnen Freude bereiten bei unserem Jubiläumskonzert im November mitzuhelfen? Sie sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt gerne Frau Frei, Telefon 42 81 66

Proben: Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus (Bullingerstube)

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung, Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal)
Junioren: 19.00—20.15 Senioren: 20.00—21.15

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training jeden Mittwoch
Dojo Ackersteinstrasse 190
Auskunft Telefon 98 03 00

Neueintretende jederzeit willkommen

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Männerchor Höngg

Jeden Freitag, 20.15 Uhr Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Höngg

Neue Sänger sind herzlich willkommen

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Donnerstag, 26. und Karfreitag, 27. März:

Apothek Sammet beim Hauptbahnhof Bahnhofstrasse 106 Haltestelle Hauptbahnhof	Telefon 25 51 33
Apothek Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672 Haltestelle Lindenplatz	Telefon 62 23 00
St. Jakobsapotheke, Badenerstrasse 2 Haltestelle Sihlbrücke	Telefon 23 68 43
Rosen-Apotheke, Niederdorfstrasse 11/Hirschenplatz Haltestelle Rudolf Brun-Brücke	Telefon 32 51 09
Hirslanden-Apotheke, Forchstrasse 193 Haltestelle Wetlistrasse	Telefon 53 24 00
Apothek Höngg, Limmattalstrasse 124 Haltestelle Schwert	Telefon 56 71 16
Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstrasse 200 Haltestelle Wehntalerstrasse	Telefon 26 00 40

Samstag, 28. und Ostern, 29. März:

Helmhaus-Apotheke, Schifflände 30 Haltestelle Bellevue	Telefon 34 76 34
Hallwyl-Apotheke, Hallwylstrasse 72 Haltestelle Stauffacher	Telefon 23 68 55
Apothek zum Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10 Haltestelle Albisriederplatz	Telefon 52 20 40
Klusapotheke, Klusplatz Haltestelle Klusplatz	Telefon 53 70 30
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242 Haltestelle Wartau	Telefon 56 76 46
Apothek Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192 Haltestelle Hirschwiese	Telefon 28 30 10
«Züri»-Apotheke (Volksapotheke), Seidengasse 18, Haltestelle Löwenplatz	Telefon 44 00 88

Ab Ostermontag, 30. März bis Freitag, 3. April:

Löwenapotheke, Bahnhofstrasse 58 Haltestelle Rennweg/Augustiner	Telefon 23 35 71
Bahnhofapotheke Zürich-Enge Gotthardstrasse 65 Haltestelle Bahnhof Enge	Telefon 36 16 89
Apothek Utogrund, Albisriederstrasse 232 Haltestelle Dennerstrasse	Telefon 52 52 32
Römerhof-Apotheke, Asylstrasse 58 Haltestelle Römerhof	Telefon 32 60 10
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1 Haltestelle Schaffhauserplatz	Telefon 26 39 64
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537 Haltestelle Zehntenhausstrasse	Telefon 57 06 05

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
HU. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Gartenpflege und Gestaltung

Ausführung sämtlicher Arbeiten
Bepflanzungen, Plattenbeläge,
Mauern, Bäume und Sträucher
schneiden, Torf-Lieferung durch:

H. Bürgin, Rebbergstrasse 5
Oberengstringen, Telefon 98 05 12

Zu verkaufen Tafeläpfel

direkt ab Hof, zu äusserst vorteilhaften Preisen.

Golden Delicious	per kg Fr. 1.20
Jonathan	per kg Fr. 1.—
Glockenäpfel	per kg Fr. 1.—
Schweizer Orangen	per kg Fr. —.90
Boscoop	per kg Fr. —.80

sowie sehr günstige Kochäpfel

Verkauf täglich!

Rud. Wegmann, Landwirt
Frankentalerstrasse 65, Höngg

Wir suchen auf 15. April 1970

Halbtagsangestellte

(14.00 bis 18.00 Uhr)
Samstag frei

Chemische Reinigung Riedhof
Riedhofstrasse 75, 8049 Zürich
Telefon 56 58 46

Spettfrau

Dringend gesucht jüngere, tüchtige und absolut vertrauenswürdige

Montag bis Freitag 8—11 Uhr

Bitte melden bei Frau E. Rimoldi
Brunnwiesenstrasse 10, Zürich-Höngg
Telefon 56 66 07

Denkeli - Roggli

viele Farben

Bestellungen nehmen dankend an
Garten Am Wasser 55
Pilgerhütte Höngg, Meierhofplatz

Auto-Einstellplätze

Zürich-Höngg
Ackersteinstrasse 94

ab Fr. 70.— monatlich zu vermieten
per 1. April 1970.

Telefon 46 39 74

Tausche

3-Zimmer-Wohnung (Cheminée, sehr grosser Balkon, oberstes Stockwerk) gegen

4- bis 4 1/2- oder 5-Zimmer-Wohnung

Offerten unter Chiffre 1082 an den Verlag «Der Höngger», Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

Der Kiosk im Frankental

(Tramendstation)

ist jeweils Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr **geöffnet**.

VBZ-Marken und Sonntagszeitung erhältlich.

L. Walzer

Verehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Höngg und Wipkingen,

Viele von Ihnen haben uns Ihre Stimme gegeben anlässlich der Gemeinderatswahlen, wofür wir Ihnen herzlich danken. Mit Listenverbindung der Christlichsozialen Partei ist es uns gelungen, ein weiteres Mandat zu erhalten.

Wir werden uns für Sie einsetzen und bitten Sie, sich mit Ihren Anliegen an uns zu wenden.

Die Freisinnigen und Demokratischen Gemeinderäte des Kreises 10

Ulrich Stiefel, Limmattalstrasse 67
Hans Schaufelberger, Regensdorferstrasse 138
Dr. Heinz Vonrufs, In der Schütz 17



INFORMATION 2

Rud. Itchner & Co.
Stahl- und Metallbau

Metallbauschlosser ist ein guter Beruf!

Lerne Metallbauschlosser!

Was wir fabrizieren, entnehmen Sie aus unserer Information 1 (Seite 4) Unser Betrieb ist sehr darauf bedacht, unseren Lehrlingen eine gute, umfassende Ausbildung zu gewährleisten:

Betriebseigenes Ausbildungsprogramm mit handwerklicher Grundschulung. Wöchentliche ganztägige Schulungskurse ausserhalb des Betriebes. Wochenkurse im Labor der Elektrodenfabrik Bühle in Oerlikon für die grundlegende Einführung des Elektroschweissens.

Wochenkurse im Labor der Alusuisse Neuhausen zur Einführung in das Spezialgebiet Aluminiumschweissen.

Dazu besuchen unsere Lehrlinge die normalen Kurse der Gewerbeschule in Zürich.

Metallbauschlosser ist ein guter Beruf!

Nach einer guten Lehre stehen Ihnen alle Türen der metallverarbeitenden Industrie offen.

Als guter Metallbauschlosser überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten.

Gute Aufstiegsmöglichkeiten in allen Sparten des Berufes. Haben Sie Freude an diesem Beruf, und wünschen Sie Auskunft, so melden Sie sich bei Rud. Itchner & Co. Büro Zürich-Wipkingen, Wunderlistrasse 47

Telefon 42 32 82

Metallbauschlosser ist ein guter Beruf!

Melde Dich bei uns!

----- bitte ausschneiden -----

Einsenden an: Rud. Itchner & Co., Wunderlistrasse 47, 8037 Zürich

Ich interessiere mich für die Stelle als:

Metallbauschlosser-Lehrling

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____ Telefon: _____

Gesucht möbliertes

Zimmer

für ruhigen und sauberen Möbelschreiner.

Jos. Berchtold, Rütihofstrasse 20
Telefon 56 22 00

Gesucht

Ladenlokal

Dorfkern

Offerten unter Chiffre Nr. 1080 an den Verlag «Der Höngger» Ackersteinstr. 159, 8049 Zürich

Gesucht, ein- bis zweimal wöchentlich

Spettfrau

Bitte sich melden, auch nach Ostern, bei

Frau Kropf, Limmattalstrasse 142
Telefon 56 72 12

Junger Musiker erteilt

individuelle

Klavierstunden

Telefon 56 54 28



Haben Sie Sorgen mit Ihrem Haar?

Wella-Aktivkuren helfen - sie schenken Ihnen gesunde Kopfhaut, gesundes Haar und eine tadellose Frisur.

Dauerwellen-Aktion

Formwelle ab Fr. 18.—

SALON BIOLAR

Telefon 56 27 70
Migros-Markt
Regensdorferstrasse

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Teppichhaus Bodmer & Marolf

Rechnen Sie einmal so

Wenn Sie für ein Zimmer 20 m² brauchen, für die sie 19.50 bezahlen und der Teppich hält 2 Jahre, so macht dies pro Jahr wieviel?

Fr. 195.—

Wenn Sie Fr. 40.— per m² bezahlen und der Teppich hält 8 Jahre, so macht dies wieviel pro Jahr?

Fr. 100.—

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!
Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag, 17.00—18.30 Uhr
Samstag, 8.00—12.00 und 13.30—17.00 Uhr

Ostersonntag geschlossen

Warum in die Stadt reisen?
Kleines Team in Höngg-Frankental
sucht per 1. Mai oder 1. Juni

Kaufm. Angestellten

(evtl. Angestellte)

Etwas Englischkenntnisse erwünscht.
Vielseitige selbständige Arbeit,
genaue Arbeitszeit nach Wunsch.

Offerten bitte an Chiffre 1079 an den Höngger, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich.

Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg
Telefon 56 66 94

empfiehlt sich für

Kilowäsche

Sorgfältige Glättere!

Frau M. Keller

Wir suchen auf Frühjahr 1970 in unseren modern eingerichteten Betrieb einen

Autolackierer-Lehrling

Es wird ihm, zusammen mit unserem Lehrling der bereits bei uns in Ausbildung steht, gründliches Fachwissen vermittelt. Der Beruf des Autolackierers bietet tüchtigen jungen Leuten eine sichere Zukunft und ist in keiner Weise gesundheitsschädlich.

Für eine erste Kontaktnahme Telefon Nr. 56 88 46

Autospritzwerk P. Pfyl
Riedhofstrasse 348, 8049 Zürich

Wer will in einer kleinen, aktiven

Handelsfirma

Telefon hüten

Leichte interessante

Büroarbeiten

verrichten? 1—2 Nachmittage oder 1 ganzer Tag wöchentlich. Arbeitszeit kann in gewissem Rahmen frei gewählt werden.

Bitte rufen Sie uns an:
Telefon 56 75 66, zirka 08.00 und 16.30 Uhr.

Gut Handelsunternehmung
Heizenholz 26, 8049 Zürich

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
wiederum am
26. März 1970

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
6955 Exemplare

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Express-Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50



Wir empfangen Sie einzeln in privaten Räumen
Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____



INFORMATION 3

Rud. Itchner & Co. Stahl- und Metallbau

Büro Zürich-Wipkingen: Wunderlistrasse 47, Telefon 42 32 82
Werk Regensdorf: Althardstrasse 141, Telefon 71 50 41

Wir suchen für unser Büro in Zürich-Wipkingen:
einen tüchtigen Stahl- und Metallbauzeichner/-Konstrukteur

Wir erwarten:

Einwandfreies berufliches Können, Sicherheit in Dispositionen und Massnahmen, Sicherheit bei Verhandlungen mit der Kundschaft.

Wie bieten:

Interessantes selbständiges Arbeitsgebiet, gutes Arbeitsklima, betriebs-eigene Pensions- und Krankenkasse.

Wohnungen und Zimmer können abgegeben werden.

Wenn Sie Wert legen auf eine gute Teamarbeit, so melden Sie sich bei uns.

Rud. Itchner & Co., Büro Zürich-Wipkingen, Wunderlistrasse 47
Telefon 42 32 82

Schweizerische Krankenkasse Helvetia

Grösste Krankenkasse der Schweiz!
Agentur Zürich-Höngg

Einladung zur ordentlichen General- Versammlung

Freitag, den 24. April 1970, 19.45 Uhr im
Restaurant «Mühlehalde»

Geschäfte: die statutarischen

Nach dem geschäftlichen Teil gemütliches Beisammensein
bei einem Imbiss

Ihr Besuch der Versammlung wird uns freuen.



Mit freundlichem Gruss Der Agentur-Vorstand



Papier AG, Depot Zürich

sucht eine

Büroangestellte

Wir bieten: Fünftagewoche, kleines Team, gutes Arbeitsklima, moderne Büros, fortschrittliche Sozialleistungen.

Haben Sie Freude an einem lebhaften Betrieb?
Sie haben bei uns telephonischen und persönlichen Kontakt mit Kunden.

Eintritt nach Vereinbarung, jedoch wenn möglich
am 1. Juni 1970. Bitte rufen Sie 56 85 41 an.

ELCO-Service Zürich, Limmattalstrasse 308



REVLON

Schönheits-Behandlung
mit den weltbekannten
Revlon-Produkten.

Bitte melden Sie sich an:

Revlon-Salon Bläsi
Bläsistrasse 3, Meierhofplatz
Telefon 56 82 88
Fräulein Lotti Bianchi
Dipl. Kosmetikerin

5064

INSERATE im «Höngger» bringen Erfolg

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufaçon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze
und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl:
Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel.
Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderel Andreas Rätz
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72



Wir fahren jeden
**Donnerstag-
Nachmittag**
in Ihre Gegend. Ab Fr. 25.—
bringen wir Ihnen unsere Produkte
spesenfrei ins Haus!

Reformhaus Naef
Salerstrasse 12, 8050 Zürich-
Oerlikon, Telefon 46 72 20 und
46 86 97

Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50



Zins- erhöhung

Ab 1. April 1970 vergüten wir:

5%
auf Anlagehefte

Dazu, wie bisher,

4%
auf Spar-
einlagen

5%
auf Jugend-
sparhefte

Hauptsitz:
Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich
Zweigstelle Höngg
Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich
Telefon 56 87 00 / Postcheck 80 - 17269

Occasionsbörse Höngg

empfiehlt Kommunion- und Hochzeitskleider
Sehr schönes Erstlingsbett, Kinderbetten, moderne
Kastenwagen, Sportwagen, Laufgitter, Türgitter etc., billig.
Gesucht werden: Schreibpult, 3-Rad, Kindervelos und
Fahrräder
Geöffnet 9 bis 12 Uhr, 14.30 bis 18.30 Uhr
Samstag durchgehend 9.00 bis 17.00 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

Spielwaren, Geschenkartikel Greber

Regensdorferstrasse 17 (vis-à-vis Migros) Telefon 56 67 71
(Imbisbühlstrasse 40, Telefon 56 81 95)

Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:
Kilowäsche
Hemdenservice
Überkleiderservice
schrankfertige Wäsche
Chemische Reinigung
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90 Familie W. von Känel-Zaugg



BRUNO GALLI
REPARATUREN
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten